

GERRY WEBER
INTERNATIONAL AG

THE
FASHION
AND
LIFESTYLE
COMPANY

L

V






G

N

STYLISTS

(1)	Die ersten drei Monate 2017/18 im Überblick	Seite	2
(2)	Umsatz	Seite	4
(3)	Retail Store Portfolio	Seite	7
(4)	Vermögens- Finanz- und Ertragslage	Seite	9
(5)	Ausblick	Seite	15
(6)	Quartalsabschluss	Seite	18
(7)	Service	Seite	24

GERRY WEBER**HALLHUBER****TAIFUN****SAMOON**

	Q1 2017/18	Q1 2017/18
	GERRY WEBER Core (GERRY WEBER, TAIFUN, SAMOON, talkabout)	HALLHUBER
	Umsatzrückgang auf EUR 130,8 Mio. (-17,8 % im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres)	Umsatzanstieg auf EUR 58,9 Mio. (+17,8 % im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres)
	Konstante Bruttomarge von 61,8 % (Q1 Vorjahr: 61,8 %)	Bruttomarge von 60,7 % (Q1 Vorjahr: 64,5%)
	EBITDA in Höhe von EUR 1,3 Mio. (Q1 Vorjahr: EUR 11,0 Mio.)	EBITDA in Höhe von EUR 6,5 Mio. (Q1 Vorjahr: EUR 4,7 Mio.)
	840 in Eigenregie geführte Retail-Flächen	391 in Eigenregie geführte Verkaufsflächen
	Umsatz auf vergleichbarer Fläche (like-for-like): -8,8 %	Umsatz auf vergleichbarer Fläche (like-for-like): +5,5 %
	(Marktentwicklung Deutschland laut Textilwirtschaft: +2 % / -2 % / +3 % von Nov. 2017 bis Januar 2018)	



TAIFUN

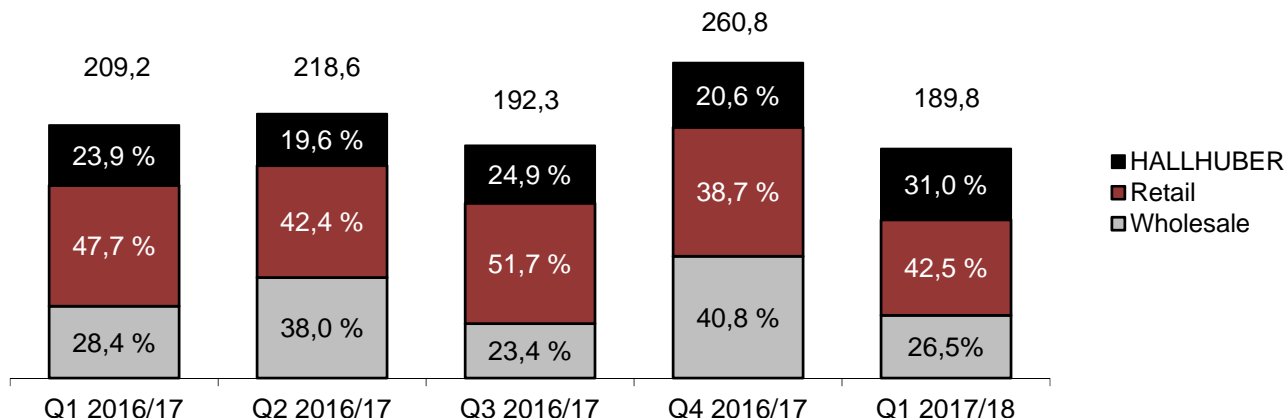
UMSATZ- UND ERTRAGSKENNZAHLEN

in EUR Mio.	1.Q. 2017/18 01.11.17 - 31.01.18	1.Q. 2016/17 01.11.16 - 31.01.17	Veränderung in %
Umsatz	189,8	209,2	-9,3%
GERRY WEBER Core-Wholesale	50,2	59,5	-15,6%
GERRY WEBER Core-Retail	80,6	99,7	-19,1%
HALLHUBER	58,9	50,0	17,8%
Ertragskennzahlen			
EBITDA	7,8	15,6	-49,9%
EBITDA-Marge	4,1%	7,5%	-3,4% PP
EBIT	-3,5	4,1	-185,4%
EBIT-Marge	-1,9%	2,0%	-3,9% PP
Periodenfehlbetrag/-überschuss	-2,0	1,2	-263,9%

BILANZKENNZAHLEN

	31.01.2018	31.10.2017	Veränderung
Bilanzsumme	765,2	789,9	-3,1%
Eigenkapital	399,6	412,7	-3,2%
Nettofinanzverschuldung	211,5	192,5	9,8%
Eigenkapitalquote	52,2%	52,3%	-0,1% PP
Kennzahlen			
Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,04	-0,02	100,0%
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	6.782	7.022	-3,4%

SEGMENT-UMSATZ NACH QUARTALEN



1. Quartal 2017/18

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2017/18 war geprägt durch deutliche Personal- und Sachkosteneinsparungen resultierend aus dem Programm FIT4GROWTH einerseits und einer rückläufigen Umsatzentwicklung im Bereich GERRY WEBER Core (GERRY WEBER, TAIFUN, SAMOON, talkabout) andererseits. Erfreulich positiv entwickelte sich hingegen HALLHUBER, die sowohl Umsatz als auch das operative Ergebnis im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres verbessern konnten.

Das Marktumfeld in unserem wichtigsten Kernmarkt Deutschland blieb auch im 1. Quartal unseres laufenden Geschäftsjahres anhaltend schwierig und volatil. Nach einem Umsatzrückgang in den ersten drei Monaten des Vorjahres von rund 3 % verharrte der Umsatz im deutschen Textileinzelhandel im 1. Quartal 2017/18 auf nahezu unverändertem Niveau.

Umsatzentwicklung Konzern

Geprägt von den geplanten Geschäftsschließungen im Rahmen von FIT4GROWTH, Verschiebungen bei der Auslieferung von Ware

an unsere Wholesale-Partner sowie einer rückläufigen Umsatzentwicklung des GERRY WEBER Core-Retail-Bereichs in Deutschland verminderte sich der Konzernumsatz im 1. Quartal 2017/18 um 9,3 % auf EUR 189,8 Mio. (1. Q. Vorjahr: EUR 209,2 Mio.). Der erfreuliche Umsatzanstieg von HALLHUBER von EUR 50,0 Mio. auf EUR 58,9 Mio. (+17,8 %) stand einem Umsatzrückgang des GERRY WEBER Core-Bereiches (GERRY WEBER, TAIFUN, SAMOON und talkabout) von ebenfalls 17,8 % gegenüber. Entsprechend verminderte sich der Core-Umsatz von EUR 159,2 Mio. auf EUR 130,8 Mio.

Der Anteil von HALLHUBER am Konzernumsatz erhöhte sich demzufolge von 23,9 % im 1. Quartal des Vorjahres auf 31,0 %. Eine detaillierte Aufteilung der Konzernumsätze nach Markenfamilien kann der Grafik auf der folgenden Seite entnommen werden.

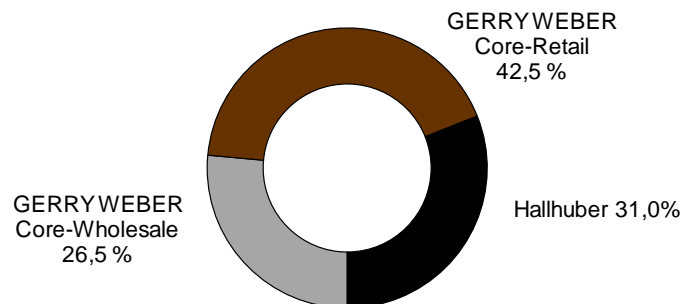
Umsatz nach Segmenten	2. Q. 2015/16	3. Q. 2015/16	4. Q. 2015/16	1. Q. 2016/17	2. Q. 2016/17	3. Q. 2016/17	4. Q. 2016/17	1. Q. 2017/18
GERRY WEBER Core-Retail	96,7	107,1	105,7	99,7	92,6	99,5	100,8	80,6
GERRY WEBER Core-Wholesale	92,0	45,7	107,1	59,5	83,1	45,0	106,5	50,2
HALLHUBER	41,2	42,0	49,5	50,0	42,9	47,8	53,6	58,9
Gesamt	230,0	194,8	262,3	209,2	218,6	192,3	260,8	189,8

GERRY WEBER Core-Retail

Der GERRY WEBER Core-Retail-Bereich, sprich der Umsatz mit unseren Marken GERRY WEBER, TAIFUN, SAMOON auf unseren eigenen Verkaufsflächen, verminderte sich im 1. Quartal 2017/18 deutlich um 19,1 % auf EUR 80,6 Mio. (1. Q. Vorjahr: EUR 99,7 Mio.). Ursächlich für den Umsatzeinbruch waren einerseits die Geschäftsschließungen im Rahmen des Programms zur Neuausrichtung FIT4GROWTH und andererseits der Umsatzrückgang auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) von 8,8 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Nach 75 Geschäftsschließungen in 2015/16 waren im Vorjahr weitere 68 Stores geschlossen worden. Darüber hinaus beeinflusste die Umstellung des Warenmanagements die Umsatzsituation auf vergleichbarer Core-Retail-Fläche. Die Umstellung der Warensteuerung ist notwendig, um dem veränderten Einkaufsverhalten der Kundin Rechnung zu tragen und immer aktuell, auf die herrschende Saison tragbare Mode auf den Verkaufsflächen anbieten zu können. Ziel ist es, die Ware noch bedarfsgerechter auf die Verkaufsflächen einzusteuern und dadurch das Rohergebnis zu verbessern.

Der Umsatz mit unseren eigenen Online-Shops der Marken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON erhöhte sich nach EUR 6,8 Mio. im 1. Quartal des Vorjahres auf EUR 7,4 Mio. in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres (+8,8 %).

Umsatzaufteilung 1. Q. 2017/18 nach Segmenten



GERRY WEBER Core-Wholesale

Im 1. Quartal des Vorjahres war der Umsatz des GERRY WEBER Core-Wholesale-Segmentes durch eine Verschiebung von Auslieferterminen vom 2. in das 1. Quartal geprägt. Dies führte zu einem überdurchschnittlichen Umsatzanstieg im 1. Quartal 2016/17 und einem daraus resultierenden Umsatzrückgang im 2. Quartal 2016/17.

Im laufenden Geschäftsjahr 2017/18 sind wir wieder zu den „üblichen“ Auslieferzyklen zurückgekehrt, sodass das Vorjahresquartal nur bedingt als Vergleichsgröße geeignet ist. Resultierend auf im Quartalsvergleich weniger Auslieferungen und damit verbunden geringerer Umsatzfakturierungen verminderte sich der Umsatz des GERRY WEBER Core-Wholesale-Umsatzes von EUR 59,5 Mio. im 1. Quartal des Vorjahres auf EUR 50,2 Mio. in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres (-15,6%). Für das gesamte Geschäftsjahr 2017/18 gehen wir auch weiterhin von einem im Vergleich zum Vorjahr stabilen Wholesale-Umsatz aus.

HALLHUBER Umsatz

Der Umsatz von HALLHUBER entwickelte sich im Quartalsvergleich sehr positiv und erhöhte sich deutlich um 17,8 % auf EUR 58,9 Mio. Der Umsatzanstieg basiert sowohl auf der expansionsbedingten Flächenausweitung als auch auf einer Umsatzsteigerung auf vergleichbarer Fläche von 5,5 %. Damit haben sich die like-for-like Umsätze von HALLHUBER besser entwickelt als der gesamte deutsche Modeeinzelhandel, der im Vergleich der Quartale auf nahezu unverändertem Niveau verblieb. Die positive Umsatzentwicklung auf vergleichbarer Fläche bestätigt nicht nur den

Erfolg der HALLHUBER Kollektionen, sondern auch des veränderten Warenmanagements, welches wir im 1. Halbjahr 2016/17 umgestellt hatten.

Besonders dynamisch entwickelte sich der Online-Bereich von HALLHUBER, der sich im Quartalsvergleich nahezu verdoppelte und von EUR 4,2 Mio. im 1. Quartal des Vorjahres auf EUR 8,0 Mio. anstieg. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Relaunch des HALLHUBER Online-Shops erst Ende Februar 2018 und damit zu Beginn des 2. Quartals 2017/18 stattfand.

KONZERN-ONLINE-UMSÄTZE

in Mio. Euro	1. Q. 2017/18	1. Q. 2016/17	Abw. in %
GERRY WEBER Core-Retail Online-Shops	7,4	6,8	8,8%
GERRY WEBER externe Plattformen	0,2	0,8	-69,5%
HALLHUBER Online-Shops	8,0	4,2	91,1%
Online Konzernumsatz	15,6	11,8	32,7%

	1. Quartal 2017/18	2016/17	2015/16	Land/Region	Summe	davon GWI Core	davon HALLHUBER
GERRY WEBER Stores	452	454	487	Deutschland	808	540	268
Monolabel Stores	75	79	107	Österreich	51	35	16
Concession Stores	278	281	295	Niederlande	110	103	7
Factory Outlets	35	36	35	Belgien	47	29	18
Gesamt GWI Core	840	850	924	Skandinavien	43	37	6
HALLHUBER	391	397	342	Osteuropa	20	20	0
Gesamt	1.231	1.247	1.266	Spanien	49	49	0
				UK & Irland	63	26	37
				Schweiz	37	0	37
				Sonstige	3	1	2
				Gesamt	1.231	840	391

Entwicklung des Store Portfolios

Im Rahmen des Programms FIT4GROWTH wurden in den letzten beiden Geschäftsjahren 143 Geschäfte der Marken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON geschlossen. Auch nach Abschluss von FIT4GROWTH behalten wir uns weiterhin vor, auslaufende Mietverträge nicht zu verlängern und Geschäfte zu schließen. Ende des 1. Quartals 2017/18 betrug die Anzahl der in Eigenregie betriebenen Verkaufsflächen 840 nach 850 zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 2016/17.

Die Anzahl der durch Franchise-Partner geführten Geschäfte erhöhte sich im 1. Quartal 2017/18 im Vergleich zum Geschäftsjahresende von 266 auf 275. Dies ist vor allem auf Neueröffnungen in Russland zurückzuführen.

HALLHUBER wird auch im laufenden Geschäftsjahr kontrolliert weiter wachsen und rund 30 neue Verkaufsflächen im In- und Ausland eröffnen. Bei der reinen Stichtagsbetrachtung zum 31. Januar 2018 liegt die Zahl der HALLHUBER Verkaufsflächen

allerdings unterhalb der Anzahl zum Geschäftsjahresende 2016/17. Dies liegt ausschließlich an der Stichtagsbetrachtung. Zum Monatsende wurden Flächen geschlossen, Neueröffnungen finden hingegen meist erst zu Beginn eines Monats statt.

Eine genaue Aufteilung der Verkaufsflächen von GERRY WEBER Core und HALLHUBER kann der obigen Tabelle entnommen werden.

Anzahl HALLHUBER Verkaufsflächen

	2016	2017	Jan. 2018
Deutschland	231	267	268
Schweiz	38	42	37
Österreich	16	16	16
Belgien	17	18	18
Niederlande	6	7	7
UK/ Irland	26	37	37
Norwegen	7	8	6
Sonstige	1	2	2
	342	397	391
davon Monolabels	138	140	141
davon Concessions	188	240	233
davon Outlets	16	17	17



in EUR Mio.	1.Q. 2017/18	1.Q. 2016/17	Veränderung
Umsatzerlöse	189,8	209,2	-9,3%
Sonstige betriebliche Erträge	3,5	3,4	2,9%
Bestandsveränderungen	6,7	5,0	34,0%
Materialaufwand	-79,8	-83,6	-4,5%
Personalaufwand	-46,1	-47,7	-3,4%
Abschreibungen	-11,3	-11,5	-1,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-66,0	-70,3	-6,1%
Sonstige Steuern	-0,2	-0,4	-50,0%
EBITDA	7,8	15,6	-50,0%
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)	-3,5	4,1	-185,4%
Finanzergebnis	-1,6	-1,9	-15,8%
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-5,1	2,2	-331,8%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3,1	-1,0	-410,0%
PERIODENFEHLBETRAG/ -ÜBERSCHUSS	-2,0	1,2	-263,9%

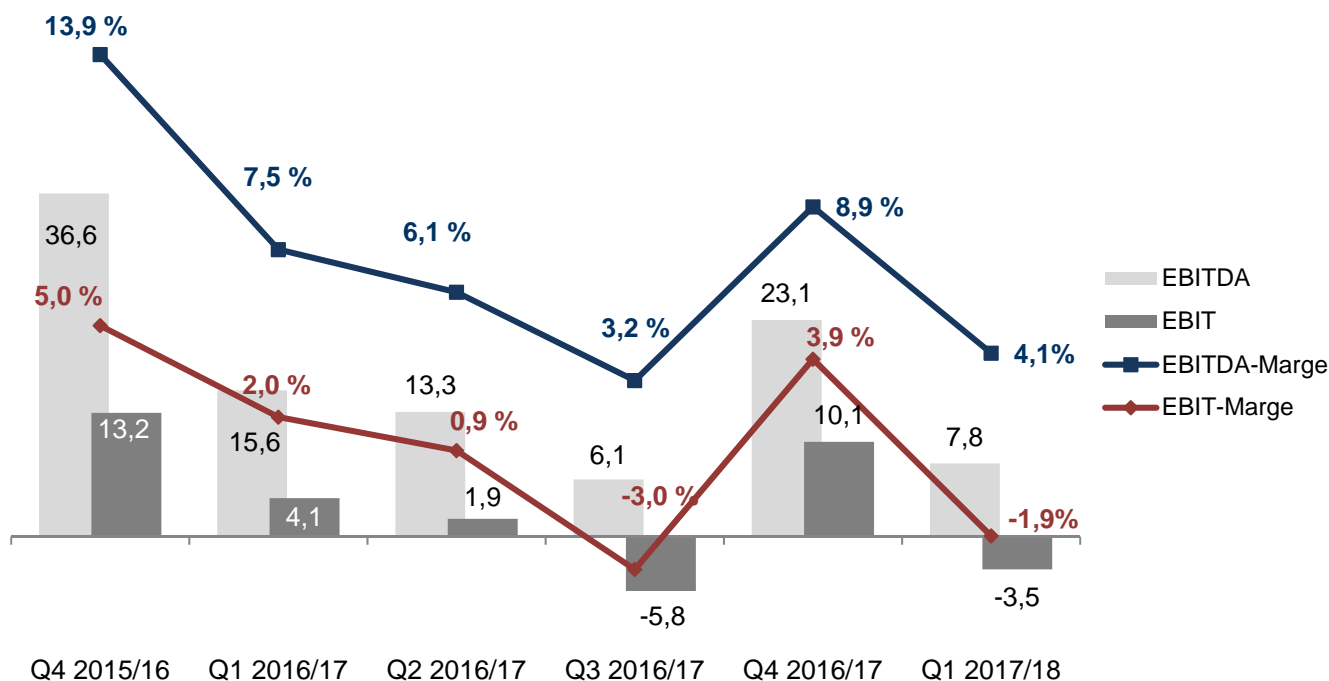
ERTRAGSLAGE 1. QUARTAL 2017/18

Trotz des deutlich geringeren GERRY WEBER Core-Retail-Anteils am Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal verminderte sich die Bruttomarge des Konzerns nur geringfügig von 62,4 % auf 61,5 %. Der Rohertrag in absoluten Zahlen verminderte sich jedoch aufgrund des Umsatzrückganges deutlich von EUR 130,6 Mio. auf EUR 116,6 Mio. in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres.

Resultierend aus den umgesetzten Maßnahmen des Programms zur Neuausrichtung FIT4GROWTH verminderte sich der Personalaufwand ebenso wie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres deutlich. Das Programm FIT4GROWTH wurde zum Ende des Geschäfts-

jahres, nach zweijähriger Laufzeit erfolgreich abgeschlossen.

Mit EUR 9,3 Mio. blieben die HALLHUBER Personalkosten im Quartalsvergleich nahezu konstant. Hier zeigen sich bereits erste Auswirkungen der Überführung der HALLHUBER Logistikprozesse in das GERRY WEBER Logistikzentrum in Halle/Westfalen. Die Personalkosten des GERRY WEBER Core-Bereiches sanken im 1. Quartal 2017/18 um 4,5 % oder EUR 1,8 Mio. auf EUR 36,8 Mio. Insgesamt betragen die Personalaufwendungen des Konzerns EUR 46,1 Mio. (1. Q. Vorjahr: EUR 47,7 Mio.). Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern verminderte sich ebenfalls von 6.878 Ende des 1. Quartals 2016/17 auf nunmehr 6.782.



Aufgrund der 55 neu eröffneten HALLHUBER Flächen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016/17 erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von HALLHUBER von EUR 18,9 Mio. auf 20,8 Mio. Im Gegenzug verminderten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des GERRY WEBER Core-Bereiches um 12,1 % auf EUR 45,2 Mio. (1. Q. Vorjahr: EUR 51,4 Mio.). Daraus resultiert eine deutliche Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns um 6,1 % auf EUR 66,0 Mio. (1. Q. Vorjahr: EUR 70,3 Mio.).

Die Abschreibungen der GERRY WEBER Gruppe blieben mit EUR 11,3 Mio. im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres nahezu konstant.

Aufgrund des begründeten Umsatzrückganges des GERRY WEBER Core-Retail-Bereiches sowie der Verschiebung von Warenlieferungen an die Wholesale-Partner zurück in das 2. Quartal betrug das operative Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA reported) EUR 7,8

Mio. (1. Q. Vorjahr: EUR 15,6 Mio.). Dabei trug HALLHUBER EUR 6,5 Mio. zum EBITDA des Konzerns bei und verbesserte somit sein EBITDA im Quartalsvergleich um 40,5 %.

Trotz der Personal- und Sachkosteneinsparungen des Core-Bereiches und bei nahezu unveränderten Abschreibungen ist das operative Ergebnis (EBIT) des GERRY WEBER Core-Bereiches mit EUR 6,7 Mio. negativ. Ursächlich waren ein niedrigerer EBIT-Beitrag des Core-Wholesale-Segmentes von EUR 2,0 Mio. (1. Q. Vorjahr: EUR 5,0 Mio.) basierend auf der Verschiebung von Umsätzen in das 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres sowie der gestiegene Verlust des Core-Retail-Segmentes. Aufgrund der deutlichen Umsatzreduzierung belastete der Core-Retail-Bereich das Konzern-EBIT mit EUR -8,6 Mio.

HALLHUBER verbesserte sein operatives Ergebnis (EBIT) im Quartalsvergleich von EUR 1,2 Mio. auf nunmehr EUR 3,2 Mio.

Der Anstieg des HALLHUBER Ergebnisbeitrages konnte den Rückgang des Core-Bereiches nicht vollständig kompensieren, sodass für das 1. Quartal 2017/18 ein negatives Konzern-EBIT von EUR 3,5 Mio. zu verzeichnen war (1. Q. Vorjahr: Periodengewinn von EUR 4,1 Mio.).

Das Finanzergebnis der GERRY WEBER Gruppe verbesserte sich im Quartalsvergleich leicht von EUR -1,9 Mio. auf EUR -1,6 Mio. Dies ist insbesondere auf die Zahlung der Verbindlichkeiten aus den Minderheitenanteilen Norwegen, Belgien und der Niederlande im Laufe des letzten Geschäftsjahres zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses sowie der Steuern vom Einkommen und Ertrag (inklusive latenter Steuern) in Höhe von EUR 3,1 Mio. verzeichnete die GERRY WEBER Gruppe einen Periodenverlust in Höhe von EUR -2,0 Mio.


ÜBERSICHT NACH SEGMENTEN – 1. QUARTAL 2017/18

in EUR Mio.	GERRY WEBER Core-Wholesale	GERRY WEBER Core-Retail	HALLHUBER	Konsolidierung	GERRY WEBER Gruppe
Umsatz	50,2	80,6	58,9	0	189,8
EBITDA	4,8	-3,4	6,5	-0,1	7,8
Abschreibungen	2,7	5,2	3,4	0	11,3
EBIT	2,0	-8,6	3,2	-0,1	-3,5
Anzahl Mitarbeiter	768	3.941	2.074	0	6.782

**VERMÖGENSLAGE**

Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2016/17 hat sich die Bilanzsumme der GERRY WEBER Gruppe zum Ende des 1. Quartals des laufenden Geschäftsjahres 2017/18 um 3,1 % oder rund EUR 24,7 Mio. auf EUR 765,2 Mio. reduziert. Auf der Aktivseite verminderten sich hauptsächlich die kurzfristigen Vermögenswerte wohingegen auf der Passivseite neben dem Eigenkapital die langfristigen Schulden sanken.

Auf der Aktivseite blieb die Summe der langfristigen Vermögensgegenstände mit EUR 516,1 Mio. nach EUR 513,1 Mio. nahezu konstant. Die kurzfristigen Vermögensgegenstände sanken um 10,0 % oder EUR 27,8 Mio. und betragen zum 31. Januar 2018 EUR 249,1 Mio. Dies ist neben dem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 12,2 Mio. (-24,7 %) vor allem auf den Rückgang der liquiden Mittel zurückzuführen, die sich von EUR 36,6 Mio. auf EUR 16,8 Mio. verminderten (-54,1 %). Ursächlich hierfür ist vor allem ein Mittelabfluss aus der

operativen Geschäftstätigkeit (EUR -10,9 Mio.) sowie ein Mittelabfluss aus Investitionen in Höhe von EUR 6,4 Mio. Die Vorräte stiegen saisonbedingt wie im Vorjahr leicht an (+2,3 %) und betragen EUR 167,2 Mio. nach EUR 163,4 Mio. zum 31. Oktober 2017.

Auf der Passivseite sank das Eigenkapital im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2016/17 um 3,2 % und belief sich damit auf EUR 399,6 Mio. Ein maßgeblicher Treiber für diese Entwicklung war neben dem leicht niedrigeren Bilanzgewinn in Höhe von EUR 44,2 Mio. (EUR -2,0 Mio.; -4,4 %) vor allem die negativen kumulierten erfolgsneutralen Veränderungen, die zum Ende des 1. Quartals 2017/18 EUR -15,6 betragen (31. Oktober 2017: EUR -4,7 Mio.). Durch die insgesamt niedrigere Bilanzsumme blieb die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Geschäftsjahresende zum 31. Oktober 2017 mit 52,2 % zum 31. Januar 2018 nahezu konstant.

Die langfristigen Schulden sanken mit EUR 229,3 Mio. ebenfalls deutlich um EUR 32,3 Mio. (-12,4%) im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2016/17. Grund hierfür ist die Umschichtung eines Teils der langfristigen Finanzschulden in die kurzfristigen Finanzschulden. Im November 2018 sind weitere Tranchen des Schuldscheindarlehens zur Finanzierung des Logistikzentrums fällig. Die Tranchen summieren sich insgesamt auf EUR 31 Mio. Dabei stiegen die kurzfristigen Finanzschulden folgerichtig von EUR 10,8 Mio. auf EUR 41,8 Mio. Im Gegenzug sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen innerhalb der kurzfristigen Schulden um EUR 24,4 Mio. (-47,1 %) auf EUR 27,4 Mio. zum 31. Januar 2018. Die Sonstigen Verbindlichkeiten stiegen um 64,6 % auf EUR 46,6 Mio.

Insgesamt blieb die Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden mit EUR 228,3 Mio. nach EUR 229,1 Mio. zum Geschäftsjahresende 2016/17 nahezu konstant. Die Nettoverschuldung stieg von EUR 192,5 Mio. auf EUR 211,5 Mio. zum 31. Januar 2018.

INVESTITIONEN

Für Investitionen, unter anderem in den Ausbau des E-Commerce-Geschäftes, notwendige Neuerungen der IT-Struktur sowie die planmäßige Expansion von HALLHUBER, hat die Gesellschaft ein Volumen zwischen EUR 25 und 30 Mio. für das gesamte Geschäftsjahr 2017/18 budgetiert. Im 1. Quartal 2017/18 betragen die Auszahlungen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen EUR 6,6 Mio. (1. Q. Vorjahr: 7,6 Mio.).



CHANCEN UND RISIKEN

Eine ausführliche Darstellung unseres Risikomanagementsystems, der Kontrollsysteme der Rechnungslegungsprozesse sowie die Chancen und Risiken unseres Geschäftsmodelles, sind ausführlich im Risikobericht des Geschäftsberichts 2016/17 ab Seite 98 dargestellt. Die dort getroffenen Aussagen behalten auch weiterhin ihre Gültigkeit.

Seit November 2017, dem Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2017/18, haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung der GERRY WEBER Gruppe ergeben. Es gilt jedoch zu beachten, dass sich Eintrittswahrscheinlichkeiten kurzfristig verändern können.

Nach derzeitigem Kenntnisstand bestehen keine Risiken, die den Fortbestand der GERRY WEBER Gruppe gefährden.

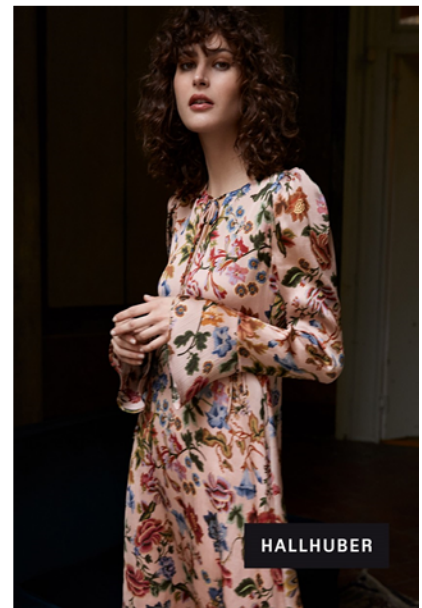
AUSBLICK / PROGNOSE

Der gegebene Ausblick der GERRY WEBER International AG spiegelt die Einschätzungen des Managements über den zukünftigen Geschäftsverlauf der GERRY WEBER Gruppe wider. Er entspricht dem Kenntnisstand des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Quartalsmitteilung.

Künftige Ausrichtung der GERRY WEBER Gruppe und strategische Maßnahmen

Seit Jahren befindet sich der Modeeinzelhandel in und außerhalb Deutschlands in einer Phase des Umbruchs. Sinkende Kundenfrequenzen und ein verändertes Konsumverhalten führen zur Notwendigkeit von tiefgreifenden Veränderungen innerhalb der Branche.

Die GERRY WEBER Gruppe hat mit dem Programm zur Neuausrichtung FIT4GROWTH bereits vor zwei Jahren begonnen, das Geschäftsmodell der GERRY WEBER Gruppe auf die sich veränderten Marktgegebenheiten und Kundenverhalten auszurichten, um das langfristige und profitable Wachstum der GERRY WEBER zu sichern.





Das Programm FIT4GROWTH mit seinen vier Bausteinen: „Retail optimieren“, „Strukturen und Prozesse anpassen“, „Wholesale stärken“ und „Marken modernisieren“ haben wir mit Ende des Geschäftsjahres 2016/17 erfolgreich abgeschlossen. Alle definierten Maßnahmen wurden innerhalb des gesetzten Zeitrahmens erfolgreich umgesetzt. Der Weg zur Sicherung nachhaltigen profitablen Wachstums ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Es gilt, sich den stetig verändernden Marktgegebenheiten anzupassen und die GERRY WEBER Gruppe darauf erfolgreich auszurichten. Entsprechend hat der Vorstand Strategien definiert und größtenteils bereits mit der Umsetzung begonnen, die die definierten Handlungsfelder zur strategischen Weiterentwicklung der GERRY WEBER Gruppe widerspiegeln.

Im Fokus unseres Handelns steht die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden sowie die bedarfsgerechte Bestückung unserer Verkaufsflächen. Attraktive Kollektionen, ein profitables und ausgewogenes Vertriebsnetz

sowie höchste Serviceleistungen gewährleisten das nachhaltige und profitable Wachstum der GERRY WEBER Gruppe. Darüber hinaus wird die Optimierung unserer Prozesse zur Beschaffung, Produktentwicklung sowie zur Sortimentsgestaltung unter Berücksichtigung der Marktentwicklung und der neusten digitalen Möglichkeiten ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein.

Im Rahmen dieser Maßnahmen wird es voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2017/18 zu Veränderungen verbunden mit deutlichen Kosteneinsparungen kommen. Die in diesem Zusammenhang zu erwartenden Sonderbelastungen und zukunftsgerichteten Investitionen haben wir bei der Erstellung der Prognose für das Geschäftsjahr 2017/18 bereits berücksichtigt. Die entwickelten Maßnahmen zielen jedoch nicht nur auf eine Verbesserung der Rohertragsmarge ab, sondern auch auf eine Steigerung der Umsätze, insbesondere der GERRY WEBER Core-Marken.

Neben der Erarbeitung der Maßnahmen hat der Vorstand strategische Handlungsfelder definiert, um unsere Ziele zu erreichen.

1. Modernisierung und Schärfung der Markenprofile, insbesondere der GERRY WEBER Core-Marken, verbunden mit der stetigen Weiterentwicklung unserer Kollektionen sowie der Optimierung unserer Sortimentsgestaltung,
2. konsequente Weiterentwicklung und Optimierung aller Vertriebskanäle,
3. Digitalisierung des Geschäftsmodells.

Zur nachhaltigen Verbesserung der Profitabilität der GERRY WEBER Gruppe begleitet die Fortführung unseres konsequenten Kostenmanagements die Umsetzung der strategischen Handlungsfelder. Der Vorstand geht davon aus, dass das anhaltend herausfordernde Marktumfeld sowie die in den kommenden Monaten zu entwickelnden Maßnahmen in den Bereichen Produktentwicklung, Sortimentsgestaltung und Beschaffung die Umsatz- und Ertragslage der GERRY WEBER Gruppe im Geschäftsjahr 2017/18 und auch im kommenden Geschäftsjahr beeinflussen werden.

Umsatz- und Ergebnisplanung

Nach einem Konzernumsatz von EUR 880,9 Mio. im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016/17 ist es Ziel für das Geschäftsjahr 2017/18 einen stabilen Konzernumsatz zwischen EUR 870 und 890 Mio. zu erzielen. Erwartete leichte Umsatzrückgänge der GERRY WEBER Marke werden kompensiert durch den geplanten Umsatzanstieg der Marken TAIFUN, SAMOON und insbesondere von HALLHUBER. Expansionsbedingt, aber auch aufgrund einer erwarteten positiven Umsatzentwicklung auf

vergleichbarer Fläche, wird der Umsatz von HALLHUBER auch im Geschäftsjahr 2017/18 weiterwachsen.

Die Umsetzung der geplanten, zukunftsgerichteten Maßnahmen in den Bereichen Produktentwicklung, Beschaffung und Sortimentsgestaltung wird im Geschäftsjahr 2017/18 zu weiteren Sondereffekten führen, die das operative Ergebnis der GERRY WEBER Gruppe belasten werden. Ziel der zu entwickelnden Maßnahmen ist es, die Rohertragsmarge, insbesondere der Marke GERRY WEBER zu verbessern und die Produktivität auf den Verkaufsflächen zu steigern, um damit die Profitabilität des Core-Bereiches zu erhöhen.



Für HALLHUBER erwartet das Management im Geschäftsjahr 2017/18 eine deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses und damit einen positiven Ergebnisbeitrag zum Konzern-EBIT. Mit rund 30 geplanten neuen Verkaufsflächen werden wir die kontrollierte Expansion von HALLHUBER auch im Geschäftsjahr 2017/18 fortsetzen.

Aufgrund der dargestellten Entwicklungen sowie der Sonderbelastungen aus den zu erarbeitenden Maßnahmen prognostiziert der Vorstand der GERRY WEBER International AG ein Konzern-EBIT (reported) zwischen EUR 10,0 und 20,0 Mio. Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen in Höhe von rund EUR 45,0 bis 48,0 Mio. Insofern erwartet der Vorstand ein Konzern-EBITDA (reported) in Höhe von EUR 55,0 bis 68,0 Mio. Das unverändert schwierige Marktumfeld, die

Neuausrichtung des Konzernes, verbunden mit der Vertikalisierung unseres Geschäftsmodells, sowie die Belastungen aus dem zu entwickelnden Maßnahmenpaket werden im Geschäftsjahr 2017/18 die Profitabilität der GERRY WEBER Gruppe beeinträchtigen. Dabei wird der Umfang der Belastungen von den noch im Detail zu entwickelnden Maßnahmen in den Bereichen Beschaffung, Produktentwicklung und Sortimentsgestaltung abhängen.



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH IFRS in TEUR

über das 1. Quartal 2017/18 (01.11.2017 – 31.01.2018)

in TEUR	1. Q. 2017/18	1. Q. 2016/17
	01.11.2017 - 31.01.2018	01.11.2016 - 31.01.2017
Umsatzerlöse	189.755,7	209.247,8
Sonstige betriebliche Erträge	3.459,8	3.467,5
Bestandsveränderungen	6.694,7	5.002,1
Materialaufwand	-79.819,6	-83.601,5
Personalaufwand	-46.062,7	-47.734,5
Abschreibungen	-11.342,5	-11.519,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-66.037,8	-70.314,5
Sonstige Steuern	-160,7	-433,5
OPERATIVES ERGEBNIS	-3.513,1	4.114,0
Finanzergebnis		
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,6	0,2
Zinserträge	9,7	1,2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,0
Nebenkosten des Geldverkehrs	-266,6	-360,6
Finanzierungsaufwendungen	-1.346,9	-1.535,9
	-1.603,2	-1.895,1
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-5.116,3	2.218,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag		
Steuern des Berichtszeitraums	-822,5	-1.233,9
Latente Steuern	3.892,4	263,3
	3.069,9	-970,6
PERIODENFEHLBETRAG/ÜBERSCHUSS	-2.046,4	1.248,3
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,04	0,03

AKTIVA

KONZERNBILANZ NACH IFRS in TEUR

per 31. Januar 2018

AKTIVA	1. Q. 2017/18	2016/17
in TEUR	31. Jan. 2018	31. Okt. 2017
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	228.726,8	229.890,0
Sachanlagen	269.257,7	272.923,8
Finanzanlagen	2.014,2	2.082,2
Andere langfristige Aktiva		
Sonstige Vermögensgegenstände	137,2	150,7
Aktive latente Steuern	15.977,2	8.046,0
	516.113,1	513.092,7
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	167.226,9	163.389,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.077,3	49.239,0
Sonstige Vermögensgegenstände	18.883,5	21.033,3
Ertragsteuerforderungen	9.068,5	6.574,9
Liquide Mittel	16.801,5	36.577,5
	249.057,7	276.814,1
Bilanzsumme	765.170,8	789.906,8

PASSIVA

KONZERNBILANZ NACH IFRS in TEUR

per 31. Januar 2018

PASSIVA	1. Q. 2017/18	2016/17
in TEUR	31. Jan. 2018	31. Okt. 2017
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	45.507,7	45.507,7
Kapitalrücklagen	102.386,9	102.386,9
Gewinnrücklagen	225.778,9	225.778,9
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung gem. IAS 39	-15.643,4	-4.671,0
Fremdwährungsdifferenzen	-2.591,4	-2.506,2
Bilanzgewinn	44.206,0	46.252,3
	399.644,7	412.748,6
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Personalarückstellungen	291,5	291,0
Sonstige Rückstellungen	8.670,0	8.598,4
Finanzschulden	186.500,0	218.250,0
Sonstige Verbindlichkeiten	3.636,8	3.616,9
Passive latente Steuern	30.215,5	30.880,8
	229.313,8	261.637,1
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	2.204,8	2.213,1
Personalarückstellungen	7.668,8	12.216,6
Sonstige Rückstellungen	10.511,2	10.055,8
Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	41.768,8	10.843,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.420,9	51.857,8
Sonstige Verbindlichkeiten	46.637,8	28.333,9
Ertragssteuerverbindlichkeiten	0,0	0,0
	136.212,3	115.521,1
Bilanzsumme	765.170,8	789.906,8

KAPITALFLUSS- RECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS in TEUR

über das 1. Quartal 2017/18 (01.11.2017 – 31.01.2018)

in TEUR	1. Q. 2017/18	1. Q. 2016/17
	01.11.2017 - 31.01.2018	01.11.2016 - 31.01.2017
Operatives Ergebnis	-3.513,1	4.114,0
Abschreibungen	11.342,5	11.519,4
Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-26,9	289,6
Zunahme des Vorratsvermögens	-3.837,5	-3.990,8
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.161,7	12.333,1
Abnahme / Zunahme der übrigen Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.099,5	-1.973,8
Abnahme der Rückstellungen	-4.020,3	-10.061,0
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-24.391,5	-23.163,8
Zunahme der übrigen Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.606,6	7.562,4
Ertragsteuererstattungen	-3.324,4	-1.969,9
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-47,0	0,0
Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-10.950,4	-5.340,7
Erträge aus Ausleihungen	0,6	0,2
Zinseinzahlungen	9,7	1,2
Nebenkosten des Geldverkehrs	-266,6	-360,6
Zinsauszahlungen	-1.309,9	-1.285,9
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-12.516,6	-6.985,8
Einzahlungen für Abgänge von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	140,0	53,4
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-6.642,4	-7.595,1
Einzahlungen für Investitionen in Renditeimmobilien	0,0	49.100,0
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	68,0	66,4
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	-0,5
Mittelab-/zufluss aus der Investitionstätigkeit	-6.434,4	41.624,2
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-825,1	-25.734,4
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-825,1	-25.734,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-19.776,0	8.904,0
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	36.577,5	50.747,1
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER BERICHTSPERIODE	16.801,5	59.651,1

SEGMENTE

SEGMENTBERICHT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

über das 1. Quartal 2016/17 (1.11.2016 - 31.01.2017)

1. Quartal 2017/18

in TEUR	GERRY WEBER Core-Wholesale	GERRY WEBER Core-Retail	HALLHUBER Retail	Konsolidierungs- buchungen	Gesamt
Umsätze nach Segmenten	50.220	80.619	58.916	0	189.756
Personalaufwand	9.406	27.371	9.285	0	46.063
EBITDA	4.773	-3.417	6.544	-71	7.829
Abschreibungen	2.743	5.207	3.392	0	11.342
EBIT (Earnings Before Interest and Tax)	2.030	-8.624	3.152	-71	-3.513
Vermögen	241.459	343.149	187.066	-6.503	765.171
Schulden	56.183	117.785	198.403	-6.845	365.526
Investitionen in das langfristige Vermögen	3.136	2.772	734	0	6.642
Anzahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt)	768	3.941	2.073	0	6.782

1. Quartal 2016/17

in TEUR	GERRY WEBER Core-Wholesale	GERRY WEBER Core-Retail	HALLHUBER Retail	Konsolidierungs- buchungen	Gesamt
Umsätze nach Segmenten	59.507	99.711	50.030	0	209.248
Personalaufwand	10.172	28.356	9.207	0	47.735
EBITDA	7.650	3.470	4.657	-144	15.633
Abschreibungen	2.641	5.447	3.431	0	11.519
EBIT (Earnings Before Interest and Tax)	5.009	-1.976	1.225	-144	4.114
Vermögen	275.031	389.784	190.061	-4.694	850.182
Schulden	61.995	149.349	196.475	-5.155	402.664
Investitionen in das langfristige Vermögen	3.365	2.597	1.634	0	7.596
Anzahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt)	763	4.222	1.893	0	6.878

FINANZKALENDER

Veröffentlichung des 3-Monatsabschlusses	15. März 2018
Hauptversammlung, Halle/Westfalen	26. April 2018
Veröffentlichung des Halbjahresberichts	14. Juni 2018
Veröffentlichung des 9-Monatsabschlusses	13. September 2018
Ende des Geschäftsjahres 2017/18	31. Oktober 2018

Investor Relations Kontakt:

GERRY WEBER International AG
Neulehenstraße 8
33790 Halle / Westfalen
www.gerryweber.com

Claudia Kellert
Leiterin Investor Relations
Telefon: +49 (0) 5201 185 0
Email: claudia.kellert@gerryweber.com

Anne Merker
Manager Investor Relations
Telefon: +49 (0) 5201 185 0
Email: anne.merker@gerryweber.com

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen bzw. Schätzungen des Managements der GERRY WEBER International AG beruhen. Trotz der Annahme, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann nicht dafür garantiert werden, dass diese Erwartungen sich auch als richtig erweisen werden. Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Zwischenbericht können Rundungsdifferenzen auftreten.